



Zwei Öko-Lkw für das Freiburger Klima: Von links: Frank Schoberer (Bürkle), Oberbürgermeister Dieter Salomon, Oliver Beck (Klotz) und Mercedes-Benz-Niederlassungsleiter Volker Speck.

FOTO: MEYER

# Lastwagen unter Strom

## Saubere Sache: Zwei Freiburger Firmen investieren in Hybrid-Lkws

**Ein kleiner, aber wichtiger Schritt für das Klima: Ein Speditionsunternehmen aus Freiburg und ein Elektrogroßhändler haben zwei Lkw mit moderner Hybrid-Technik erhalten. Die zukunftsweisende Mercedes-Benz-Entwicklung ist mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.**

Rein äußerlich gleichen sie normalen Lastwagen. Aber unter der Haube versteckt sich ein neuartiger Bluetech-Hybrid-Elektromotor des schwäbischen Autoherstellers Mercedes-Benz. Der Motor trägt leistungsstarke

Lithium-Ionen-Batterien, die dem LKW zusätzlich Energie liefern. Serienmäßig ist zudem eine Starthilfe eingebaut, die den LKW beispielsweise beim Halten an der Ampel wieder anschubst. Der sogenannte Atego 1222 L EuroV hat den deutschen Nachhaltigkeitspreis gewonnen.

Durch den Stromantrieb ist es möglich, zehn bis 15 Prozent an Kohlendioxid einzusparen. Wie jeder LKW werden auch diese beiden Modelle mit einem normalen Dieselmotor angetrieben. Nur mit einem einzelnen Elektromotor kann bis heute kein LKW fahren. Trotzdem ist dieses Zu-

kunftsmodell im Gegensatz zu einem gewöhnlichen LKW deutlich leiser. Das Freiburger Elektro-Unternehmen Alexander Bürkle und der Spediteur Klotz dürfen nun je einen dieser europaweit 50 Exemplare ihr Eigen nennen. Volker Sebastian Speck, der Direktor der Freiburger Mercedes-Niederlassung, überreichte die Schlüssel für den Zwölfonner an Bürkle-Geschäftsführer Frank Schoberer und Klotz-Vertriebschef Oliver Beck. Auch Oberbürgermeister Dieter Salomon war bei diesem Termin am Montag zugegen, um sich von dem Öko-LKW ein eigenes Bild machen zu können. (fwb)